

„Basel II und Rating – Chance und Herausforderung zugleich“

HT – Forum am 15.01.2004

Referat von der Sparkasse Dachau

Hr. Guido Seiler

Der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht

- ... ist ein **Ausschuss der Zentralbanken und Bankenaufsichtsbehörden** der wichtigsten Industrieländer (USA, Großbritannien, Japan, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Italien etc.)
- ... wurde 1974 gegründet, Mitglieder aus Deutschland sind die BAFin und die Deutsche Bundesbank
- ... ist zuständig für **Grundsatzfragen der Bankenaufsicht** (inklusive Fragen der Finanzmarktstabilität)
- ... tagt bei der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) in **Basel**

Wichtige Baseler Beschlüsse (Baseler Akkorde)

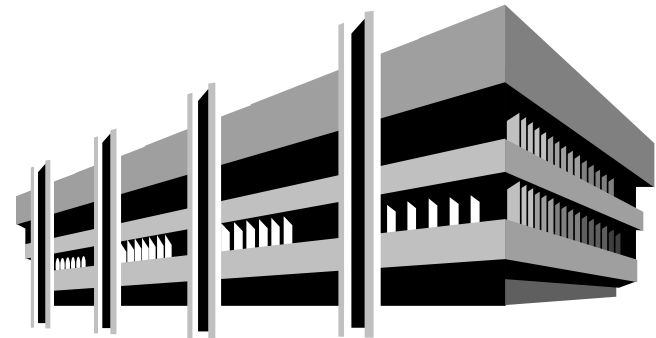
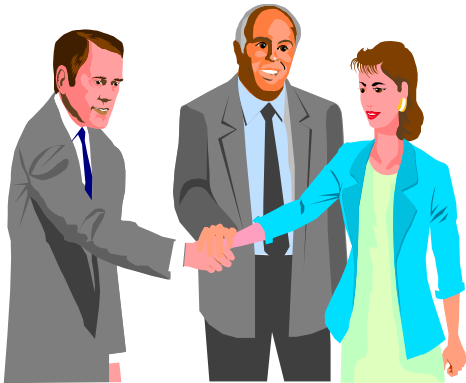
Juli 1988	Veröffentlichung der derzeit geltenden Eigenkapitalvereinbarung	} „Basel I“
Juni 1999	Beginn der Konsultationsphase zur neuen Eigenkapitalvereinbarung	
Mitte 2003	voraussichtlich Veröffentlichung des dritten Konsultationspapiers zur neuen Eigenkapitalvereinbarung	} „Basel II“
Ende 2006	geplante Inkraftsetzung der neuen Eigenkapitalvereinbarung	

Kreditvergabe und Eigenkapitalbildung

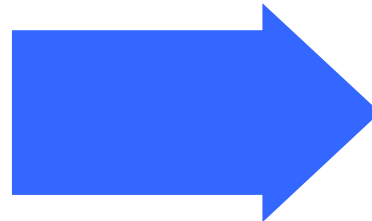
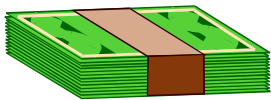
Kreditvergabe und Eigenkapitalbildung bei Sparkassen

- Damit Sparkassen Kredite an ihre Kunden vergeben können, müssen sie - wie alle Banken - zur Risikoabdeckung Eigenkapital bilden.
- Die Höhe der Eigenkapitalbildung wird durch bankenaufsichtliche Richtlinien festgelegt.
- Diese bankenaufsichtlichen Richtlinien werden sich ab 2006 ändern (Basel II).
- Zukünftig richtet sich die Höhe der notwendigen Eigenkapitalbildung grundsätzlich nach der Bonität der Kreditnehmer.

Derzeitiges Zusammenspiel von Kreditvergabe und Eigenkapitalbildung



Prinzipbild

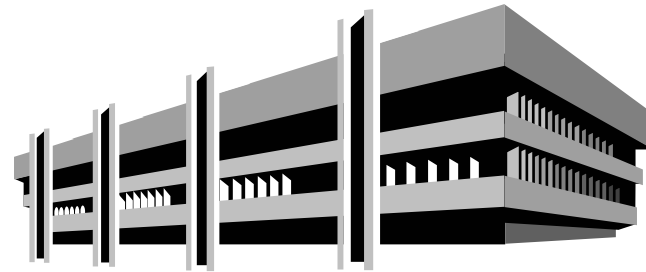
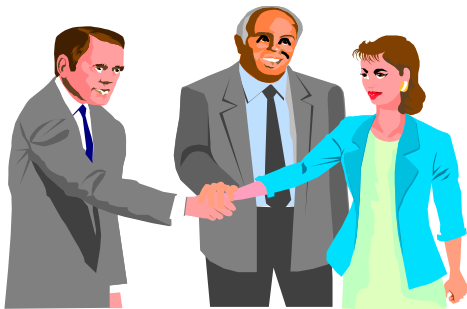


100 Euro - Kredit

8 Euro - Eigenkapital

Basel II : Zusammenspiel von Kreditvergabe und Eigenkapitalbildung *ab 2006*

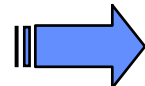
Basel II differenziert bei der Höhe der notwendigen Eigenkapitalbildung nach der Bonität (Rating) der Kreditnehmer.



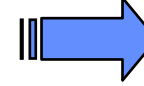
Prinzipbild



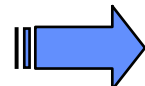
100 Euro - Kredit



Rating „gut“



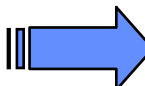
6 € Eigenkapital



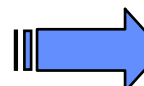
Rating „mittel“



8 € Eigenkapital

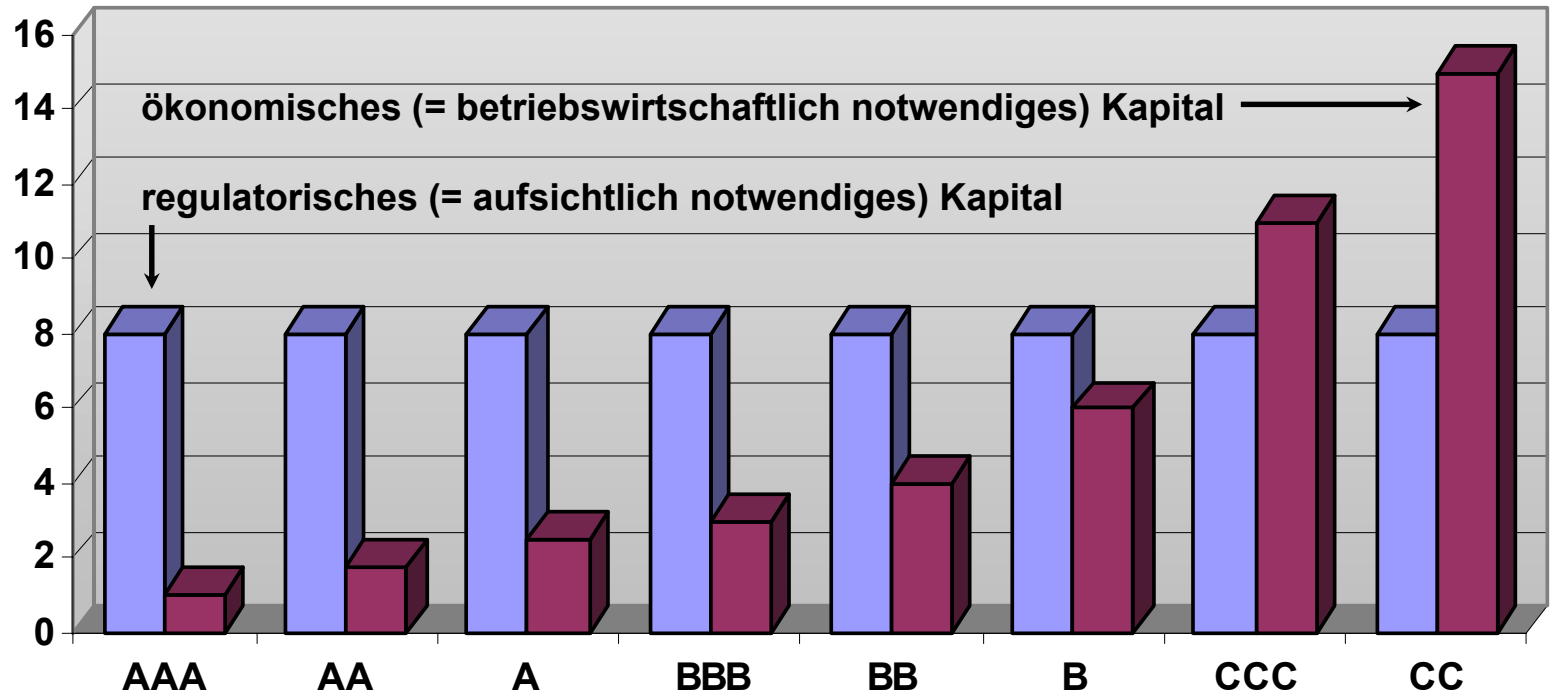


Rating „schlecht“



10 € Eigenkapital

Regulatorisches und ökonomisches Eigenkapital im Vergleich



(am Beispiel der Ratingmethoden von Standard und Poor's)

=> Unterschied zwischen regulatorischem und ökonomischem Kapital fördert das Umgehen aufsichtlicher Kapitalvorschriften und das Eingehen höherer Risiken

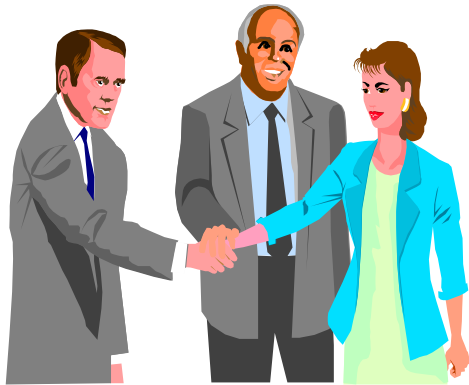
Umsetzung der neuen
bankaufsichtlichen Richtlinien in
die Kreditpraxis

Umsetzung der neuen bankaufsichtlichen Richtlinien in die Kreditpraxis (1)

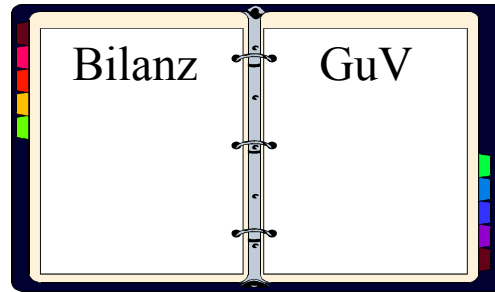
- Derzeit erfolgt eine **Kreditusage** nach einer umfangreichen persönlichen und materiellen Kreditwürdigkeitsprüfung.
- **Grundsätzlich wird sich an diesem Verfahren nichts ändern!**
- Bei der **Kreditwürdigkeitsprüfung** spielt die Bonitätsprüfung (Rating) des Kreditnehmers schon heute eine bedeutende Rolle.
- **Die *bisherige Bonitätsprüfung*** erfolgt im Wesentlichen auf der Grundlage der Erfahrungen aus der Geschäftsverbindung, der Unterlagen über die wirtschaftlichen Verhältnisse (Jahresabschluss oder Einnahmen-/Überschussrechnung) und der Informationen zum Investitionsvorhaben.

Das derzeitige Kreditzusageverfahren

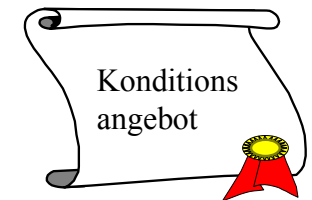
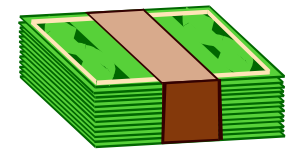
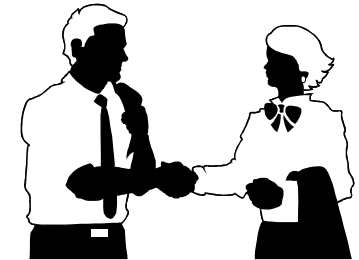
Prinzipbild



Kreditgespräch



Bonitätsprüfung



Kreditzusage



Umsetzung der neuen bankaufsichtlichen Richtlinien in die Kreditpraxis (2)

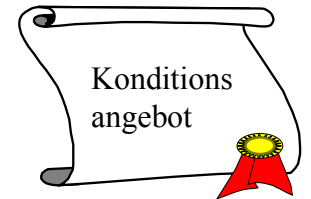
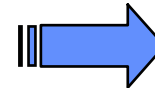
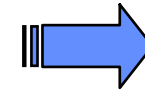
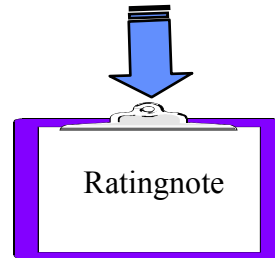
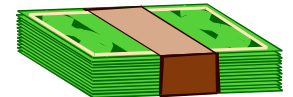
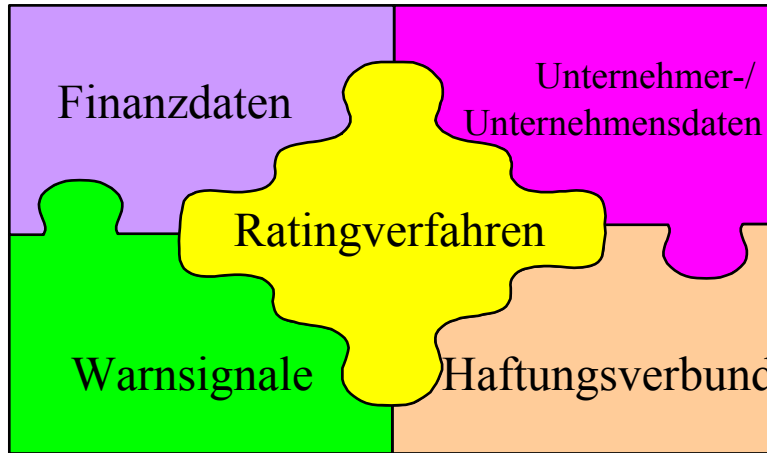
- Bei der *zukünftigen Bonitätsprüfung* setzt die Sparkasse das einheitliche objektive Ratingverfahren der Sparkassen-Finanzgruppe ein. Gegenüber dem derzeitigen Vorgehen wird die Informationsverarbeitung auf die neuen bankaufsichtsrechtlichen Anforderungen ausgerichtet und um einige Informationsinhalte erweitert.
- Durch das **Ratingverfahren** werden Informationen zum Kreditnehmer und seinem Unternehmen in Ausfallwahrscheinlichkeiten übertragen, die den Risikogehalt der Erfüllung der vereinbarten Leistungen einer Kreditfinanzierung für die Sparkasse zum Ausdruck bringen.

Umsetzung der neuen bankaufsichtlichen Richtlinien in die Kreditpraxis (4)

- Die Anwendung des neuen internen Ratingverfahrens ändert grundsätzlich nichts an der **Kreditbereitstellung** durch die Sparkasse.
- Die neue differenzierte Bestimmung des **Risikogehalts einer Kreditfinanzierung** - abgeleitet aus der Ratingnote - wird aber möglicherweise die Konditionsgestaltung beeinflussen.
- Alle Kreditnehmer erhalten gemäß ihrer Ratingnote und der Sicherheitenbereitstellung ein **individuelles Konditionsangebot**.

Das zukünftige Kreditzusageverfahren

Prinzipbild



Kreditgespräch



Bonitätsprüfung



Kreditzusage*

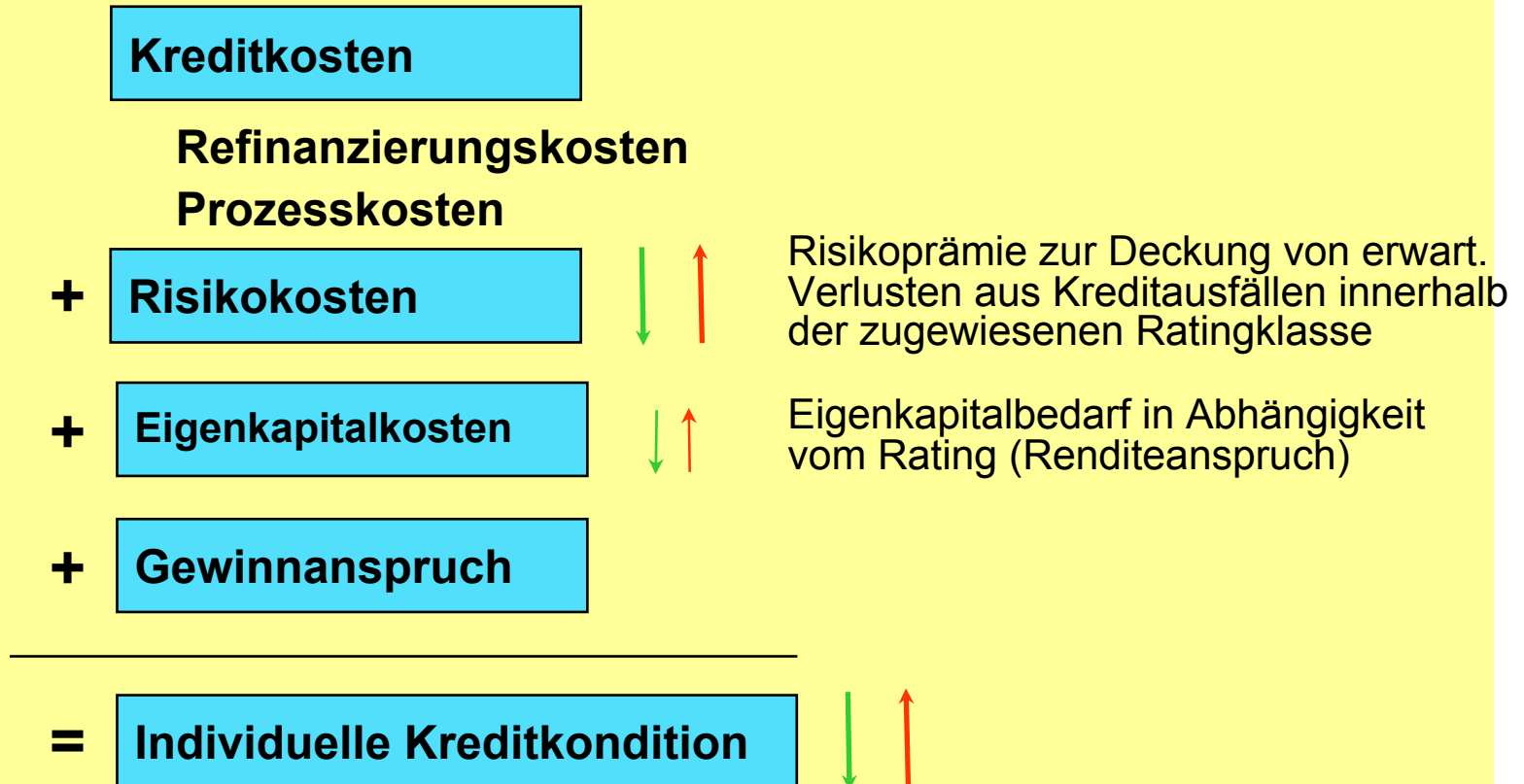


* in Abhängigkeit von Ratingnote, bereitgestellten Sicherheit

Kalkulation der Kreditkonditionen

Prinzipbild

- Die Kalkulation beinhaltet wie bei allen wirtschaftlichen Unternehmen sämtliche Kostenkomponenten der Sparkasse und einen Gewinnanteil.

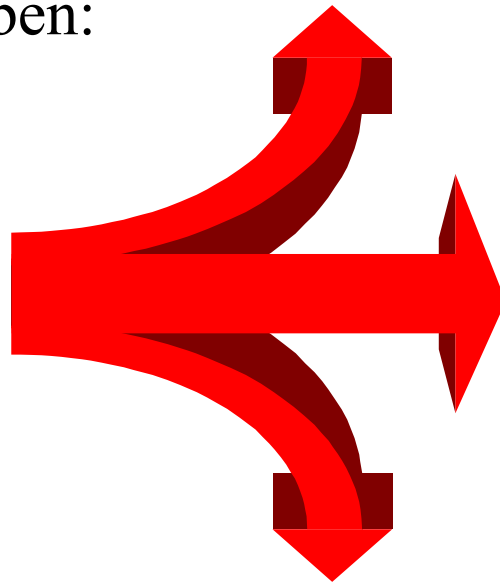


Internes Ratingverfahren der Sparkassen-Finanzgruppe

Aufbau des neuen Ratingverfahrens der Sparkassen-Finanzgruppe (1)

Zu **fünf Kundensegmenten** werden unterschiedliche Informationen im Ratingverfahren erhoben:

**Gewerbliche
Kunden der
Sparkasse**



Firmenkunden

Gewerbekunden

Geschäftskunden

**Freie
Berufe**

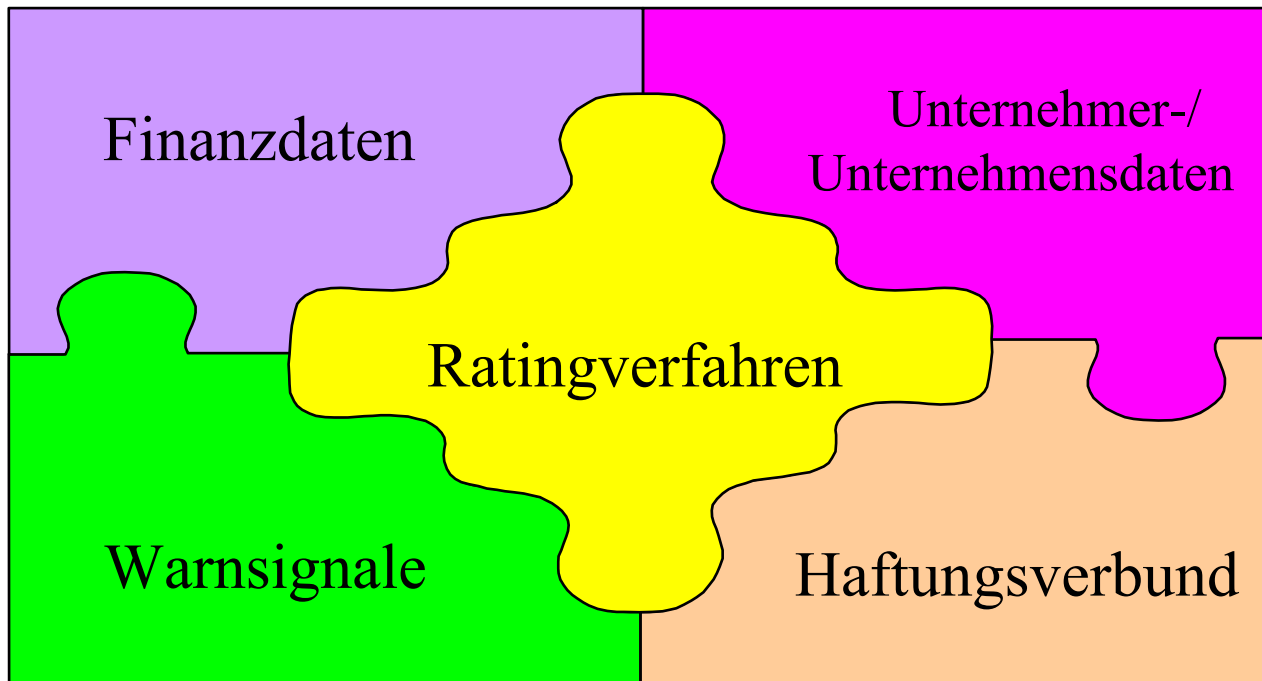
Existenzgründer

Aufbau des neuen Ratingverfahrens der Sparkassen-Finanzgruppe (2)

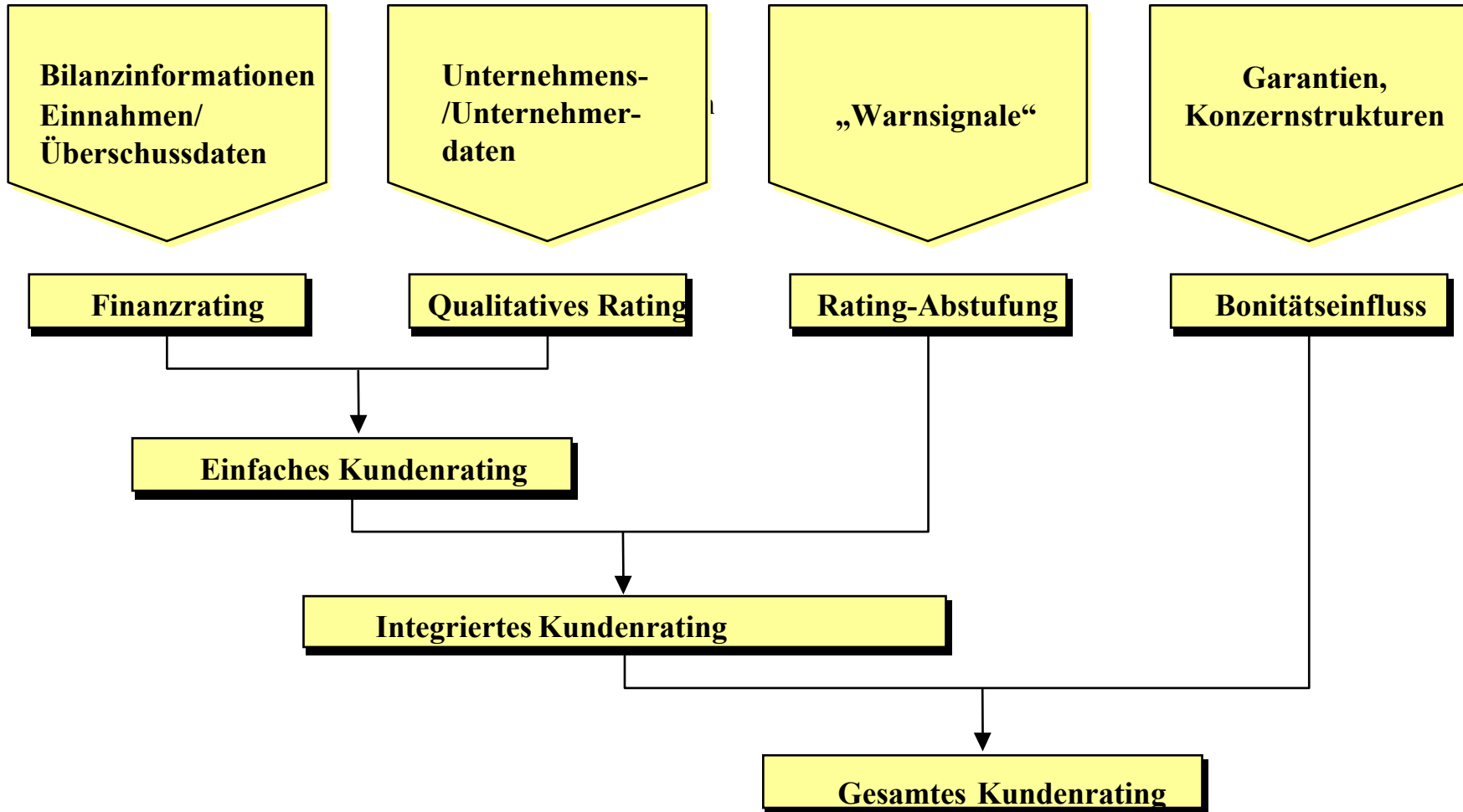
Segment	Abgrenzung	Differenzierung
Firmenkunden	über 2,5 Mio. € Nettoumsatz	4 Größenklassen, 4 Sektoren (Branchen)
Gewerbekunden	bis zu 2,5 Mio. € Nettoumsatz	4 Sektoren
Geschäftskunden	bis zu 250 T€ Nettoumsatz und 50 T€ Obligo	
Freie Berufe		
Existenzgründer	im Gründungsjahr sowie in bis zu 4 darauffolgenden Jahren	4 Sektoren (nach Alter der Gründung)
Sonderfall: Immobiliengeschäfte		3 Sektoren (Investoren, Bauträger, Betreiber)

Aufbau des neuen Ratingverfahrens der Sparkassen-Finanzgruppe (3)

Zu **vier Bereichen** werden Informationen vom Kreditnehmer erhoben



Aufbau des neuen Ratingverfahrens der Sparkassen-Finanzgruppe (4)



Aufbau, Inhalte und Anwendung des Sparkassen - Ratings

Finanzrating

- Ertragslage (Rentabilität, cash - flow usw.)
- Vermögenslage (z.B. Liquidität, Lagerdauer usw.)
- Finanzlage (Eigenkapitalquote, Fremdkapitalstruktur usw.)

Aufbau, Inhalte und Anwendung des Sparkassen - Ratings

Finanzrating

Empfehlungen

1. Sorgen sie für einen angemessenen Eigenkapitalanteil
= $\text{Eigenkapital} / \text{Gesamtkapital}$
2. Sorgen Sie laufend für ausreichende Liquidität
= $\text{cash - flow} / \text{Betriebsleistung}$
3. Sorgen Sie für eine hohe Gesamtkapitalrentabilität
= $\text{Gewinn} + \text{FK Zinsen} / \text{Bilanzsumme}$
4. Sorgen Sie für eine niedrige Schuldentilgungsdauer
= $\text{FK - Flüssige Mittel} / \text{cash - flow}$

Aufbau, Inhalte und Anwendung des Sparkassen - Ratings

Qualitatives Rating

Empfehlungen zur Unternehmenssicherheit

1. Was passiert wenn Sie, Ihre Frau oder sonstige Entscheidungsträger für eine bestimmte Zeit ausfallen?
2. Was passiert wenn Sie einen oder mehrere wichtige Auftraggeber verlieren
3. Was passiert bei größeren Schäden / Ansprüchen Dritter
4. Sind Notfall - Lösungen vorhanden
5. Risikovorsorge mit anderen Personen, Kooperationen oder Partnerschaften

Aufbau, Inhalte und Anwendung des Sparkassen - Ratings

Warnsignale

- Nichteinhaltung wesentlicher Absprachen
- Scheck- und Lastschriftrückgaben
- Kontopfändung

Aufbau, Inhalte und Anwendung des Sparkassen - Ratings

Erfolgsfaktor: Vertrauensverhältnis

Empfehlungen

1. Frühzeitige und regelmäßige Einreichung von wirtschaftlichen Unterlagen
2. Transparenz hinsichtlich Bewertungsfragen
3. Frühzeitige Informationen über betriebliche Veränderungen
4. Einhaltung getroffener Vereinbarungen

Aufbau, Inhalte und Anwendung des Sparkassen - Ratings

Erfolgsfaktor: Unternehmensführung

Empfehlungen

1. Aufbau betriebswirtschaftlicher Kenntnisse
2. Nutzung betriebswirtschaftlicher Planungs- und Steuerungsinstrumente
3. Rentabilitätssteigerung
4. Eigenkapitalstärkung
5. Sicherung der Unternehmensnachfolge
6. Vorhaltung ausreichender Liquidität

Aufbau, Inhalte und Anwendung des Sparkassen - Ratings

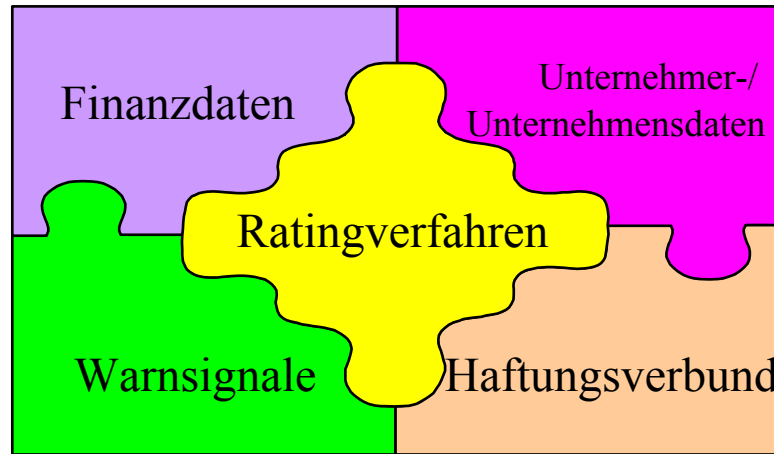
Chancen des Ratingverfahrens

- Rating ist ein Beratungsangebot
- Rating ist ein Managementinstrument
- Rating macht die Finanzierung transparenter
- Rating macht die Konditionen fairer

Ablauf des neuen Ratingprozesses zwischen Sparkasse und Kunden

Prinzipbild

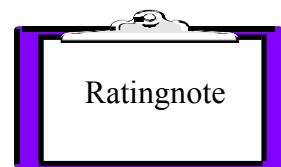
Grundsätzlich wird einmal im Jahr ein Rating je Kreditnehmer durchgeführt.



1. Kreditgespräch

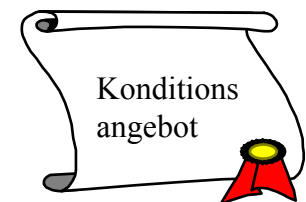
Austausch von Bilanzdaten und Unternehmer-/Unternehmensdaten

2. Durchführung des Ratingverfahrens



3. Neues Konditionsangebot*

nur bei Ablauf der Zinsbindu...



* in Abhängigkeit von Ratingnote, bereitgestellten Sicherheiten